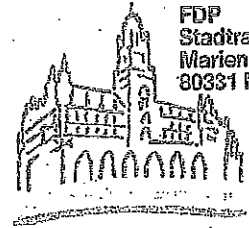


FDP Stadtratsfraktion | Rathaus | 80313 München

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

Ein	Gb. Reg.	2
Üb. HA II	Üb. HA II / V	
an V.		
Direktorium, HA II / V		
29. NOV. 2019		
AZ: 1763-1-0034		



FDP
Stadtratsfraktion
Marienplatz 8
80331 München

W6301

29.11.2019

Antrag**Höhere Recyclingquoten in einigen Stadtteilen kurzfristig ermöglichen**

Der Stadtrat möge beschließen.

Die Stadtbezirke Neuhausen-Nymphenburg, Moosach, Feldmoching-Hasenberg und Milbertshofen-Am Hart sollen Vorreiter für eine höhere Recyclingquote in München werden. Diese Stadtteile sollen Testgebiete für die Einführung der Gelben Tonne/des Gelben Sacks werden.

Sollte das kurzfristig nicht möglich sein, wird die Landeshauptstadt München (LHM) aufgefordert, in den anstehenden Verhandlungen mit den privaten Entsorgern dafür zu sorgen, dass die Wertstofftonnen in den einzelnen Stadtbezirken zum nächst möglichen Termin getestet werden können.

Begründung:

München bildet das blamable Schlusslicht beim Recycling von Hausabfällen, mit stadtwweit nur 5,4 Kg pro Einwohner. Seit Anfang des Jahres gelten höhere wertstoffliche Recyclingquoten durch das Verpackungsgesetz. Diese Quoten werden in den kommenden Jahren weiter steigen. Ein schnelles Handeln in München ist daher verlangt, um endlich auf bundesweit vergleichbare Recyclingmengen pro Einwohner zu kommen.

Ein Antrag der damals FDP-HUT/jetzt FDP Stadtratsfraktion vom 18.03.2019 „München erhöht den Recyclinganteil beim Restmüll“ und im Bezirksausschuss 3 Maxvorstadt vom 19.05.2019 „Maxvorstadt plastikfrei“ sind noch in Bearbeitung bzw. blieben bislang ohne Erfolg.

Als Argumente gegen die Einführung der Gelben Tonne werden zum einen Platzprobleme angeführt. Diese mögen in den dicht besiedelten Stadtbezirken teilweise bestehen, aber nicht für die gesamte Stadt gelten. Zum anderen wird bezweifelt, dass die Möglichkeit den Abfall unmittelbar in der Nähe der Wohnung statt fern auf einer der unappetitlichen Wertstoffinseln zu entsorgen, nur geringfügig höhere Recyclingquoten zur Folge hätte. Durch einen Test in einigen Stadtbezirken könnten direkt in München Erfahrungen gesammelt werden, die später die Einführung in ganz München realisieren helfen.

Initiative:

weitere Mandatsträger:

Gabriele Neff, stellv. Fraktionsvorsitzende

Dr. Michael Mattar, Fraktionsvorsitzender

Prof. Dr. Jörg Hoffmann

Thomas Ranft

Wolfgang Zeilinhofer